

UNSERE WOCHEN IM LANDTAG



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Vermutungen! Es gibt naheliegende Vermutungen und es gibt Vermutungen, für die braucht man viel Fantasie. Und dann gibt es da noch die Unschuldsvermutung. Zu dieser müssen sich Staatsanwälte und Richter als Hüter der Rechtsstaatlichkeit mitunter zwingen, auch wenn für Außenstehende die Schuld auf der Hand liegen mag.

Im Rückblick auf eine Woche, in der die Unschuldsvermutung eines der am meisten bemühten Wörter war, könnte ich mich als alter Strafrechtler eigentlich freuen, wenn so das Rechtsverständnis des Publikums geschärft wird. Wäre da nicht das Rechtsverständnis – oder besser das Unrechtsbewusstsein mancher Akteure. Und da wurde es in den letzten Tagen doch recht unübersichtlich: Wie viele Bundestagsabgeordnete haben nun ihre Fraktion verlassen oder ihr Mandat niedergelegt? Fast

ist man geneigt, sich kalauernd zu sorgen, ob der Vorrat an Nachrückern ausreicht...

Auch im Bayerischen Landtag sind derzeit einige Abgeordnete im Visier der Justiz. Dass wir die Entscheidung über Schuld oder Unschuld der Justiz überlassen sollten, liegt auf der Hand – ob es nun um Erpressung, Insolvenzverschleppung, Betrug oder Steuerhinterziehung geht.

Wenn aber ein früherer Justizminister erst behauptet, bei einem Maskendeal nur als Anwalt tätig geworden zu sein, dann aber bekannt wird, dass er 1,2 Mio. € (über den Umweg einer Bank aus Lichtenstein und einer Firma in der Karibik) dafür bekam und der frühere Justizminister dann angibt, dass er das Geld nach Abzug von Anwaltshonorar und Steuern von Anfang an spenden wollte, dann darf man schon genauer hinterfragen, warum er erst am 8. März Zeit für die Spende fand, nachdem schon am 25.2. sein Name auf einem Durchsuchungsbefehl stand. Die »Spende« soll dann anonym an die vom CSU-Kreisschatzmeister kontrollierte Bürgerstiftung des Landkreises erfolgt sein – und zwar durch eben diesen Schatzmeister als Treuhänder einer Firma, die der Familie des Abgeordneten gehören soll.

Hhmm. Das sind die Momente, in denen es für die Unschuldsvermutung einiger Phantasie braucht und meine Phantasie nicht für eine schlüssige Antwort auf die Frage reicht, wieso denn ein Maskenhersteller dann nicht direkt an die Kreisstiftung gespendet hat...

Sollte sich jemand rechtswidrig an der größten Notlage seit der Nachkriegszeit persönlich bereichert haben, so wird es nicht reichen, ihn aus Partei und Fraktion zu entfernen. Nein, dann hat er in den Parlamenten unseres Landes nichts verloren!

Schon anlässlich der Affäre um Philipp Amthor im letzten Jahr haben wir die Errichtung eines Lobbyregisters gefordert. Aber auch damit wird es nicht getan sein: Ich bin überzeugt,

dass für alle Parteien gelten müsste, was bei uns FREIEN WÄHLERN schon immer Beschlusslage ist: **Keine Konzernspenden!**

Unsere Forderungen für Vertrauen in die Politik:

- Unternehmensspenden verbieten!
- Abgeordneten Geschäfte und deren Vermittlung mit dem Bund und Bundesländern verbieten!
- Abgeordneten Vermittlung von Geschäften mit Bund und Bundesländern verbieten!
- Wirksames Lobbyregister einführen!

Politik lebt vom Vertrauen der Menschen und nicht von Spenden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein vertrauensvolles Wochenende, Ihr



Alexander Hold, MdL

Vizepräsident des Bayerischen Landtags

MEINE WOCHE IM LANDTAG

ÜBER MAINZ NACH BERLIN: FREIE WÄHLER NUN IN DREI LANDTAGEN!

Nach bayerischem, europäischem und brandenburgischem Parlament sind die **FREIEN WÄHLER am vergangenen Sonntag erstmals auch in den rheinland-pfälzischen Landtag eingezogen**. Wir gratulieren dem Landesvorsitzenden der FREIEN WÄHLER Rheinland-Pfalz, Stephan Wefelscheid und dem Spitzenkandidaten Dr. Joachim Streit ganz herzlich zu diesem Erfolg! **Es freut uns sehr, dass wir uns bundesweit immer mehr als neue stabile Mitte etablieren.**



Unsere Politik abseits jeglicher Ideologien, unser Pragmatismus – gepaart mit viel gesundem Menschenverstand – ist gefragter denn je. Die FREIE WÄHLER-Fraktion hat Wefelscheid daher vergangene Woche gerne im Maximilianeum empfangen und gleich eine besondere Gemeinsamkeit von Bayern und Rheinland-Pfalz festgestellt. Welche das ist, erfahren Sie in unserem heutigen Wochenrückblick. Zuvor möchten wir Sie aber noch über den Ausgang einer weiteren Wahl informieren – **die Neuwahl unseres Fraktionsvorstands** zur Mitte der Legislaturperiode.

FLORIAN STREIBL MIT STARKEM ERGEBNIS ALS FRAKTIONSCHIEF BESTÄTIGT

Vier von sieben Vorstandsposten gehen nach Schwaben

Am 17. März fanden die turnusgemäßen Neuwahlen unseres Fraktionsvorstands statt. **Dabei wurde Florian Streibl mit dem starken Ergebnis von knapp 96 Prozent der abgegebenen Stimmen als Fraktionschef bestätigt**. Er bleibt für weitere zweieinhalb Jahre Fraktionschef der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag. Auch der Parlamentarische Geschäftsführer **Dr. Fabian Mehring** aus dem schwäbischen Meitingen wurde mit sehr gutem Ergebnis (87,5 Prozent) im Amt bestätigt.

Als Stellvertreterinnen wurden erneut die Abgeordneten **Kerstin Radler** (Regensburg/Oberpfalz) sowie **Gabi Schmidt** (Uehlfeld/Mittelfranken). Auch **Johann Häusler** (Biberbach, Landkreis Augsburg) wurde als Stellvertreter bestätigt. Das einzig neue Gesicht im Vorstand ist Bernhard Pohl (Kaufbeuren). Der Haushaltspolitiker wurde mit dem besten Ergebnis aller Stellvertreter gewählt.

Als **Landtagsvizepräsident** gehöre ich dem Fraktionsvorstand weiterhin kraft Amtes an.

Damit besetzen die **schwäbischen Abgeordneten** nun **vier von sieben Vorstandsposten**. Dieser ungewöhnliche Vertrauensbeweis der Fraktion belegt, dass bei den FREIEN WÄHLERN nicht wie in anderen Parteien der Regionalproporz an erster Stelle steht. Vielmehr schätzen die Fraktionskolleginnen und -kollegen die schwäbischen Abgeordneten offensichtlich als absolute Leistungsträger der Parlamentsarbeit.

Der wiedergewählte Fraktionsvorsitzende **Florian Streibl** bedankte sich in einer ersten Reaktion bei seinen Vorstandskollegen für das in ihn gesetzte Vertrauen. Ob beim Versöhnungsgesetz, der Stärkung von Familie, Kitas und Schulen, dem Ausbau erneuerbarer Energien oder dem entschlossenen Handeln gegen die Corona-Pandemie: **»Die Handschrift der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion in der Bayernkoalition ist unübersehbar.**

Ich bin stolz auf das Erreichte, weil es sich – in ganz schwieriger Zeit – um eine ausgezeichnete Teamleistung des gesamten Vorstands handelt. Genauso pragmatisch werden wir unsere Arbeit in den kommenden Jahren fortsetzen«, so **Streibl**. Er dankte dem bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden **Joachim Hanisch** für dessen langjähriges Engagement. Die Wahl gebe dem Gremium neue Kraft zur Bewältigung der wichtigsten Aufgaben der nächsten Monate: **Überwindung der Corona-Pandemie, Rettung möglichst vieler Arbeitsplätze, mehr Transparenz durch ein Lobbyregistergesetz auch in Bayern und ein entschlossener Kampf gegen den Klimawandel.** Florian Streibl ist seit 13 Jahren Mitglied des Bayerischen Landtags und seit November 2018 Vorsitzender der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion. Er wohnt im oberbayerischen Oberammergau.



FREIE WÄHLER – EINZUG IN DRITTES LANDESPARLAMENT

Wie eingangs erwähnt hat der bayerische Fraktionsvorstand am Mittwoch den Landesvorsitzenden der FREIEN WÄHLER Rheinland-Pfalz, Stephan Wefelscheid, im Maximilianeum empfangen. Das Votum von vergangener Sonntag zeigt, dass **unsere sachorientierte Politik bei den Bürgerinnen und Bürgern gerade in der Corona-Krise gut ankommt**, während extreme Parteien stark an Attraktivität verlieren. Gerne helfen wir Stephan Wefelscheid und seinen Kolleginnen und Kollegen in Rheinland-Pfalz beim Aufbau der neuen Landtagsfraktion und geben unsere seit 2008 im Maximilianeum erworbene Expertise an ihn weiter.

Bei unserem Gespräch haben wir auch gleich eine pikante Gemeinsamkeit von Bayern und Rheinland-Pfalz entdeckt: **In beiden Bundesländern gibt es noch immer kein umfassendes Lobbyregistergesetz, wie es derzeit auf Bundesebene diskutiert wird. Und das, obwohl die Ereignisse der vergangenen Wochen dies mehr als sinnvoll erscheinen lassen.** Zwar wird im rheinland-pfälzischen Landtag bereits eine öffentlich einsehbare Verbändeliste geführt. Diese schafft jedoch keine ausreichende Transparenz. Deshalb haben wir Stephan Wefelscheid unseren jüngst vorgestellten Gesetzentwurf für ein bayerisches Lobbyregistergesetz übergeben – in der Hoffnung, dass das Dokument

auch in die Landespolitik zwischen Trier und Mainz ein gutes Stück neuen Schwung bringen wird.

Unseren Gesetzentwurf für ein Lobbyregister finden Sie: [\[HIER\]](#)



WOCHE DER AUSBILDUNG

Die bayernweite Woche der Aus- und Weiterbildung unter dem Dach der Allianz für starke Berufsbildung findet dieses Jahr vom **15. bis 21. März** statt. In dieser Zeit bieten Unternehmen, Schulen und Verbände in ganz Bayern verschiedene digitale Veranstaltungen rund um das Thema Ausbildung an. Ich habe mich direkt vor Ort bei der Firma Hans Böck GmbH & Co. KG informiert, wie es mit der Ausbildung in der Sparte Hoch- und Tiefbau aussieht.

Andreas Böck (Geschäftsführender Gesellschafter) hat mir nicht nur den Betrieb vorgestellt, sondern auch seinen Azubi Djalilo Ladjo Awali (genannt Charly). Er kommt aus Togo und macht bei Böck eine Ausbildung zum Stahlbetonbauer. Die Firmenleitung ist sehr stolz auf Labjo, da er sehr gute Ausbildungsleistungen im Betrieb zeigt und auch in der Berufsschule aktuell mit der Durchschnittsnote 2 glänzt.

Der junge Mann hat noch vor der Statusklärung seine Ausbildung begonnen. Die sogenannte 3 + 2-Regelung sollte es verhindern, dass Charly abgeschoben wird. Allerdings braucht er noch einen Reisepass und dafür muss er nach Abschluss der Ausbildung nach Togo reisen, da er nur vor Ort beantragt werden kann.

IMPRESSUM

ALEXANDER HOLD (v.i.Sd.P.) Telefon 0831 9909 3001
Salzstraße 12 alexander.hold@fw-landtag.de
87435 Kempten www.alexander-hold.de

Was die Ausbildung grundsätzlich anbelangt zeigt sich bei Böck: Es ist schwierig, Lehrlinge zu finden. In den letzten Jahren gab es immer wieder Auszubildende, die die Sache nicht ernst nahmen, nicht lernwillig waren, nur kamen, da sie sonst nirgendwo untergekommen waren. »Wir sehen einen Zusammenhang mit unserem Schulsystem«, so Böck. »Bereits in der 4. Klasse wird entschieden: Gymnasium oder Handwerk! Heute ist man im Denken unserer Gesellschaft nur ein ›guter Mensch, wenn man studiert. Das Handwerk hat keine Wertschätzung mehr. Ein Wandel muss schon in der Grundschule angegangen werden. Ein Schüler, der nicht aufs Gymnasium geht, ist ein wertvoller Schüler für das Handwerk und das muss viel deutlicher herausgearbeitet werden«, so Böck.

TERMINHINWEIS

Am **kommenden Donnerstag**, am **25.03.2021** um **19.00 Uhr** darf ich zum Auftakt der Online-Veranstaltungsreihe unserer Landtagsfraktion zum Thema: **»Demokratie im Krisenmodus – wie stabil ist unsere Demokratie?«** eine sicherlich spannende Diskussion mit namhaften Gästen führen: **Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm**, Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Vorsitzender des Rates der EKD und **Stefan Mayer**, Chefreporter des Bayerischen Rundfunks und Leiter der Taskforce Europa und Parlamente.

Sie sind herzlich eingeladen, daran online teilzunehmen und auch Fragen an uns drei zu stellen. Den Link zur Veranstaltung finden Sie rechtzeitig auf: FREIE WÄHLER – FW Landtagsfraktion fw-landtag.de und auf [Alexander Hold | Facebook](#)